

Produktdatenblatt:

Die pädagogische Fachkraft als Subjekt in Erziehungsprozessen



Ö-Lizenz o. POL	10,50 €
V&Ö-Lizenz o. SOL	21 €
KOL-Lizenz	188 €

DVD- Nummer: 4678882

Online-Nummer: 5565664

Filmbeschreibung:

Sie gehören in Deutschland zu den großen Vordenkern der Elementarpädagogik: Dr. Hans-Rudolf Leu, ehemals Abteilungsleiter im Deutschen Jugend Institut (DJI) und Hans-Joachim Laewen, Gründer von infans und Entwickler des gleichnamigen und richtungsweisenden Konzepts für Kindertagesstätten. Diese beiden „Altmeister“ führten während der Tagung „Mikroprozesse der Bildung“, veranstaltet vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg einen Dialog, in dem sie eine Zwischenbilanz der Qualitätsentwicklung in den deutschen KiTas ziehen. Was ist Anspruch, was ist Wirklichkeit? Wo gibt es Diskrepanzen und warum? Dabei legen sie den Finger „in offene Wunden“ der pädagogischen Praxis. Ihre Bestandsaufnahme geht von den in den Bildungsplänen deklarierten Ansprüchen aus, legt bekannte Forschungsergebnisse zugrunde und – sie fällt zuweilen nicht gerade positiv aus. Doch Altmeister dürfen das!. Sie stellen u.a. fest: „Die Rahmenbedingungen (Personalschlüssel etc.) sind nicht allein maßgebend für die Qualität, denn unter gleichen Strukturbedingungen ist sie mal gut und mal schlecht“, warum? Das ist die Frage. „Die Bildungsprozesse finden in den Köpfen der Kinder statt, dabei spielen die pädagogischen Fachkräfte eine entscheidende Rolle“ (Laewen). „Beobachtung ist die Lupe der Pädagogik und muss zu den Fragen der Kinder führen“ (Leu). „Die Verantwortung für die Pädagogik liegt in den Händen der Teams“ (Laewen). „Die Leitung ist entscheidend für die Qualität der pädagogischen Arbeit“ (Leu). Das sind die Postulate der „Altmeister“. Ihre Aussagen sind trotz alledem immer von einem tiefen Verständnis für die Fachkräfte geprägt. Wer sich ihrem kritischen Diskurs stellt und ihre Aussagen reflektiert, wird eine Menge mitnehmen können, neue Einordnungen vornehmen und mglw. andere Schwerpunkte in seiner Arbeit setzen.

Inhaltsverzeichnis:

- 01: Einführung mit Vorstellung Dr. Leu
- 02: Die Diskrepanz zwischen Bildungskonsens und Praxis
- 03: Forschungsergebnisse
- 04: Beobachtung als Lupe der Pädagogik
- 05: Zuschauerfragen (1)
- 06: Ressourcen-Orientierung
- 07: Alltagsintegriertes Lernen
- 08: Zu den Konzepten
- 09: Zum Team
- 10: Zuschauerfragen (2)
- 11: Die Bedeutung der Leistung
- 12: Zu den Rahmenbedingungen
- 13: Verantwortung für die Pädagogik



14: Pädagogisches Ethos

15: Abspann

Beteiligte Experten/innen:

Hans-Joachim Laewen (infans)

Dr. Hans Rudolf Leu (früher DJI)

Dieser Dialog ist geeignet für:

Teambesprechungen

Aus- und Fortbildung von ErzieherInnen

FachberaterInnen, FortbildnerInnen, Coaches,

Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen

Einsatzorte:

Kindergarten (Aus- und Weiterbildung von ErzieherInnen)

Schule (Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen)

Ausbildung von sozialen Berufen (Fachschulen, Fachhochschulen, Unis, Akademien)

Berufliche Bildung, Berufsschulen

Fort- und Weiterbildung von pädagogischem Personal

Kategorien:

Kindheitspädagogik

Frühförderung

Themenschwerpunkte:

Bildungsverständnis, Bild vom Kind

Frühe Bildung, Frühförderung

Bedeutung des Teams

Familie

Elementarpädagogik

Zitervorschlag: Gerwig, Kurt(2016): Die pädagogische Fachkraft als Subjekt in Erziehungsprozessen. DVD, 52 Min., Kaufungen, AV1 Pädagogikfilme.

Laufzeit: 52 Min. | **Produktionsjahr:** 2016 | **Produzent:** Kurt Gerwig | **Idee:** Detlef Diskowski | **Regie:** Kurt Gerwig | **Kamera:** Steffi Thon, Jennifer Ruckel, Sven Veidt | **Schnitt & Grafik:** Steffi Thon

Platz für Ihre Notizen:
